

Inhalt

1	Problemaufriss: von Grenzen und Grenzziehungen	7
1.1	„Entgrenzung“	9
1.2	Soziologische Begrenzungen	10
1.3	Forschungsprogramm	15
2	Regulation von Erwerbsarbeit – Arbeit regulieren Leistungen und Desiderate der Arbeits- und Industriesoziologie	21
2.1	Leitideen der 1950er-1980er Jahre: Wechselwirkungen von „Arbeit“ und „Leben“ – empirisch erforscht, randständig rezipiert	22
2.1.1	Konzeptionelle Traditionslinien und Selbstverständnis	23
2.1.2	„Empirische Klassiker“	36
2.1.3	Zusammenfassung	55
2.2	Der Kapitalismus und der „ganze Mensch“ – Wiederentdeckungen seit den 1990er Jahren	58
2.2.1	„Entgrenzung von Arbeit (und Leben“): Konstruktion von Trennung, um „Entgrenzung“ festzustellen?	59
2.2.2	„Subjektivierung von Arbeit“: Fokussierung auf Erwerbsarbeit, um „Subjektivierung“ festzustellen?	68
2.3	Zum aktuellen Selbstverständnis: Perspektiverweiterung mit Blindstellen	79
2.3.1	Einigkeit in der Diagnose: Gegenstandserweiterung auf neue Erwerbsbedingungen	81
2.3.2	Divergenzen in den Schlussfolgerungen: Traditionsorientierung versus Paradigmenwechsel	83
2.3.3	Perspektiverweiterung mit beschränktem Horizont: die Persistenz der Erwerbsfixierung	91
2.4	Fazit: Paradigmenwandel mit Begrenzungen	94

3	Wechselwirkungen von „Arbeit“ und „Leben“	
	Konzeptionelle Perspektiverweiterungen an disziplinären Schnittstellen.....	101
3.1	„Vereinbarkeit“ – semantische Verharmlosung von strukturell Widersprüchlichem	104
3.1.1	„Arbeit und Leben“ als Thema der Geschlechterforschung: die Gleichzeitigkeit von Trennung und Vermittlung und ihre sozialstrukturellen Folgen	104
3.1.2	„Arbeit und Leben“ in der Familiensoziologie: Familie als soziale Institution mit gesellschaftlichen Funktionen	119
3.1.3	„Vereinbarkeit“ als Schimäre	140
3.2	Lebensführung in Alltag und Lebenslauf.....	144
3.2.1	Alltägliche Lebensführung.....	145
3.2.2	Lebenslauf	152
3.3	„Work-Life Balance“ – von der Personalentwicklung zum Forschungsansatz?	165
3.4	Arbeitspsychologie: Wechselwirkung als Belastung, Bewältigung als Kompetenz.....	175
3.5	Fazit: Wechselwirkungen als Ausgangspunkt einer Neuauflage von Reproduktionsforschung	188
4	Reproduktion von Arbeits- und Lebenskraft: von der Grenzziehung zur Widersetzung	193
4.1	Die Reproduktion als Arbeitskraft im „entgrenzten“ Kapitalismus.....	197
4.2	Arbeits- und Lebenskraft: Reproduktionsleistungen der Subjekte	203
4.2.1	Reproduktionshandeln – zur Forschungsperspektive.....	203
4.2.2	Reproduktion als Erhalt von Arbeitskraft	208
4.2.3	Reproduktion als Erhalt von Lebenskraft.....	229
4.3	Reproduktionshandeln als Grenzziehung.....	241
4.3.1	Zur Eigenlogik von Grenzziehungen: Merkmale und Motive	242
4.3.2	Dimensionen und Reichweite von Grenzziehungen	249
4.3.3	Grenzziehung als Widersetzung	260
4.4	Fazit: Reproduktionshandeln als zentrale Kategorie kritischer Sozialforschung	272
5	Rück- und Ausblick.....	277
	Literatur.....	283